

Zwölfte Satzung zur Änderung der Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät für die Bachelor- und Masterstudiengänge (MK PhilFak) an der Universität Potsdam

Vom 20. Februar 2025

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 20 Abs. 1, 23 Abs. 1-3 i.V.m. § 81 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 9. April 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 12]), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juni 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 30], S.32), in Verbindung mit Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. April 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 12], S.80) und der Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung (Studienakkreditierungsverordnung - StudAkkV) vom 28. Oktober 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 90]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Siebten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (Grun-dO) vom 14. Dezember 2022 (AmBek. UP Nr. 8/2023 S. 318) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 13. November 2024 (AmBek. UP Nr. 4/2025 S. 97) und der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMALA-O) vom 30. Januar 2013 (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144), zuletzt geändert am 13. November 2024 (AmBek. UP Nr. 4/2025 S. 125), am 20. Februar 2025 folgenden Modulkatalog als Satzung beschlossen:¹

Artikel 1

Die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 12. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 9/2016 S. 693), zuletzt geändert am 21. Februar 2024 (AmBek. UP Nr. 13/2024 S. 472), wird wie folgt geändert:

Die Anlage Modulkatalog wird wie folgt geändert:

1. In Modul ANG_BA_006 „Basismodul Fachintegrative Schlüsselkompetenzen für Literatur- und Kulturwissenschaften Anglistik und Amerikanistik“ wird

a) die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wie folgt neu gefasst:

Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	- Methodenkompetenzen und methodologische Reflexion (Planungs- und Recherchekompetenzen, Synthesefähigkeit im wissenschaftlichen Lesen und Schreiben, theoretische Zugangsweisen und Analysemethoden des Fachs) - Stärkung des fachwissenschaftlichen Profils und Verbindung mit berufsorientierten Kompetenzen Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und Analysemethoden, reflektieren ihr wissenschaftliches Profil und erarbeiten auf dieser Basis berufsorientierte Kompetenzen für den universitären sowie außeruniversitären Bereich (peer review/collegial advice, positionality, creative project).
---	--

“

und

b) in der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ die Wendung „WiSe und“ gestrichen.

2. Die Module ANG_MA_010 „Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul Englisch“, ANG_MA_011 „Vertiefungsmodul Fachdidaktik in der Sekundarstufe I und II – Englisch“ und ANG_MA_013 „Vertiefungsmodul Literatur-/Kulturwissenschaft – Englisch“ werden gestrichen.

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 26. März 2025.

3. Im Modul „AVL_BA_003: Einführung in die Kulturwissenschaft der Künste“ wird in der Zeile „Häufigkeit des Angebotes“ das Wort „WiSe“ durch die Wendung „Kulturwissenschaft I (Vorlesung und Übung): WiSe; Kulturwissenschaft II (Vorlesung und Übung): SoSe“ ersetzt.

4. Im Modul „AVL_BA_004: Europäische Literaturen“ wird in der Zeile „Häufigkeit des Angebotes“ das Wort „SoSe“ durch die Wendung „Vorlesung (Vorlesung) und Übung (Übung): WiSe; Seminar (Seminar): SoSe“ ersetzt.

5. Im Modul AVL_BA_009 „Praktikum Kulturwissenschaft“ wird in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ nach der Wendung „Befähigung zu zielorientiertem Handeln.“ folgender Satz angefügt: „Das Praktikum hat einen Umfang von mindestens 330 Stunden.“

6. Nach Modul ROM_BA_003 wird Anhang 1 dieser Satzung eingefügt.

7. Das Modul ROM_MA_008 „Mediensemiotik“ wird wie folgt geändert:

a) In der Zeile „E-Learning-basiertes Seminar (Seminar)“ wird die Wendung „Kurztest und Klausur“ durch die Wendung „Präsentation, 30 Minuten“ ersetzt.

b) In der Zeile „Häufigkeit des Angebots:“ wird die Wendung „WiSe und“ gestrichen.

8. Das Modul ROM_MA_011 „Profilmodul Kognitive Konzepte und Kultursemiotik“ wird wie folgt geändert:

a) In der Zeile „Übung (Übung)“ wird die Wendung „Referat“ durch die Wendung „Referat, 30 Minuten“ ersetzt.

b) In der Zeile „Seminar (Seminar)“ die Wendung „Mündl. Präsentation“ durch die Wendung „Mündliche Präsentation, 45 Minuten“ ersetzt.

9. Das Modul ROF_BA_AL „Aufbaumodul Literaturwissenschaft - Französisch“ wird wie folgt geändert:

a) In der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wird der Satz „Zu einem vertieften wissenschaftlichen Verständnis der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Texte gehören Lateinkenntnisse auf dem Niveau Latein I (Zessko).“ gestrichen.

b) In der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wird die Wendung „Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Französisch nach § 9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Romanistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_FR_OS_03 Französisch B1.2; empfohlen werden Sprachkenntnisse des Französischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse“ gestrichen.

10. Das Modul ROF_BA_LS „Lesesprache für Französisistik“ wird wie folgt geändert:

a) In der Zeile „Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):“ wird die Wendung „Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung finden Sie nachfolgend“ durch die Wendung „Klausur, 90 Minuten, 3 LP“ ersetzt.

b) Die Zeile

Lesesprache (Übung)	4	-	-	Klausur (90 Minuten)	6
---------------------	---	---	---	----------------------	---

wird durch die Zeile

Lesesprache (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen Sitzungen	-	-	3
---------------------	---	---	---	---	---

“ ersetzt.

c) die Voraussetzung für die Teilnahme am Modul wird wie folgt neu gefasst: „Empfohlen werden Sprachkenntnisse in Französisch auf dem Niveau B2 nach GER“.

11. Nach Modul ROF_BA_LS „Lesesprache für Französisistik“ wird Anhang 2 dieser Satzung eingefügt.

12. Nach Modul ROF_BA_003 „Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft – Französisch“ wird Anhang 3 dieser Satzung eingefügt.

13. Im Modul ROF_MA_SE „Vertiefungsmodul Spracherwerb - Französisch“ wird in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ der Abschnitt „Qualifikationsziele“ wie folgt neu gefasst: „Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Sprachwissen und „nativnahes“ Sprachkönnen. Sie sind in der Lage einen fachspezifischen Vortrag zu halten, eine eigenständige aktive Gesprächsführung zu übernehmen und eine zusammenhängende argumentative Erörterung zu verfassen. Im Rahmen praktischer Übungen und mit Hilfe vergleichender Textanalysen erwerben die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Übersetzung und Übertragung von Texten in die Fremdsprache. Von besonderer Relevanz sind dabei die Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen Perspektive und die entsprechende Anpassung des Diskurses.“.

14. Das Modul ROI_BA_AL „Aufbaumodul Literaturwissenschaft - Italienisch“ wird wie folgt geändert:

a) In der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wird der Satz „Zu einem vertieften wissenschaftlichen Verständnis der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Texte gehören Lateinkenntnisse auf dem Niveau Latein I (Zessko).“ gestrichen.

b) In der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wird die Wendung „Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Italienisch nach § 9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Romanistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_IT_OS_03 Italienisch B1.2; empfohlen werden Sprachkenntnisse des Italienischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse“ gestrichen.

15. Nach Modul ROI_BA_003 „Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft – Italienisch“ wird Anhang 4 dieser Satzung eingefügt.

16. Das Modul ROI_BA_LS „Lesesprache für Italianistik“ wird wie folgt geändert:

a) In der Zeile „Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):“ wird die Wendung „Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung finden Sie nachfolgend“ durch die Wendung „Klausur, 90 Minuten, 3 LP“ ersetzt.

b) Die Zeile

Lesesprache (Übung)	4	-	-	Klausur (90 Minuten)	6
---------------------	---	---	---	----------------------	---

wird durch die Zeile

Lesesprache (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen Sitzungen	-	-	3
---------------------	---	---	---	---	---

“ ersetzt.

c) Die Voraussetzung für die Teilnahme am Modul wird wie folgt neu gefasst: „Empfohlen werden Sprachkenntnisse in Italienisch auf dem Niveau B2 nach GER“.

17. Nach Modul ROI_BA_LS „Lesesprache für Italianistik“ wird Anhang 5 dieser Satzung eingefügt.

18. Das Modul ROS_BA_AL „Aufbaumodul Literaturwissenschaft - Spanisch“ wird wie folgt geändert:

a) In der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wird der Satz „Zu einem vertieften wissenschaftlichen Verständnis der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Texte gehören Lateinkenntnisse auf dem Niveau Latein I (Zessko).“ gestrichen.

b) In der Zeile „Voraussetzung für die Teilnahme am Modul“ wird die Wendung „Nachweis über eine besondere Sprachkompetenz in Spanisch nach § 9 BbgHG in Verbindung mit der Ordnung zur Durchführung von Eignungsprüfungen für Bachelorstudiengänge bzw. -fächer, angeboten durch das Institut für Romanistik an der Universität Potsdam, in der jeweils aktuell gültigen Fassung oder Modul Z_ES_OS_03 Spanisch B1.2; empfohlen werden Sprachkenntnisse des Spanischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse“ gestrichen.

19. Nach Modul ROS_BA_003 „Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft – Spanisch“ wird Anhang 1 dieser Satzung eingefügt.

20. Das Modul ROS_BA_LS „Lesesprache für Hispanistik“ wird wie folgt geändert:

a) In der Zeile „Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):“ wird die Wendung „Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung finden Sie nachfolgend“ durch die Wendung „Klausur, 90 Minuten, 3 LP“ ersetzt.

b) Die Zeile

Lesesprache (Übung)	4	-	-	Klausur (90 Minuten)	6
---------------------	---	---	---	----------------------	---

wird durch die Zeile

Lesesprache (Übung)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen Sitzungen	-	-	3
---------------------	---	---	---	---	---

“ ersetzt.

c) Die Voraussetzung für die Teilnahme am Modul wird wie folgt neu gefasst: „Empfohlen werden Sprachkenntnisse in Spanisch auf dem Niveau B2 nach GER“.

21. Nach Modul ROS_BA_LS „Lesesprache für Hispanistik“ wird Anhang 2 dieser Satzung eingefügt.

22. Das Modul ROS_MA_SE „Vertiefungsmodul Spracherwerb - Spanisch“ wird wie folgt geändert:

a) In der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele“ wird der Abschnitt „Qualifikationsziele“ wie folgt neu gefasst: „Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Sprachwissen und „nativnahes“ Sprachkönnen. Sie sind in der Lage einen fachspezifischen Vortrag zu halten, eine eigenständige aktive Gesprächsführung zu übernehmen und eine zusammenhängende argumentative Erörterung zu verfassen. Im Rahmen praktischer Übungen und mit Hilfe vergleichender Textanalysen erwerben die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Übersetzung und Übertragung von Texten in die Fremdsprache. Von besonderer Relevanz sind dabei die Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen Perspektive und die entsprechende Anpassung des Diskurses.“.

b) In den Zeilen „Mündliche Sprachkompetenz und Vortragstechnik (Seminar oder Übung)“ und „Schriftlicher Ausdruck und wissenschaftliche Redaktion (Seminar oder Übung)“ wird in der Spalte „Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang)“ jeweils die Ziffer „1“ gestrichen.

23. In Modul Z_EN_SK_02 „UNiCert III/2 Englisch für akademische Zwecke“ wird in der Zeile „UNiCert III/2 Englisch für akademische Zwecke (Übung)“ in der Spalte „Für den Abschluss des Moduls“ die Wendung „aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen“ eingefügt.

24. Nach Modul Z_EN_SK_02 „UNiCert III/2 Englisch für akademische Zwecke“ wird Anhang 3 dieser Satzung eingefügt.

25. Nach Modul Z_FR_SK_06 „UNiCert III/2 Französisch“ wird Anhang 4 dieser Satzung eingefügt.

26. Das Modul Z_LA_BA_01 „Lateinische Grammatik“ wird durch Anhang 5 dieser Satzung ersetzt.

27. Nach Modul Z_RU_SK_11 „Slavische Mehrsprachigkeit (Vertiefung), Erste Sprache Russisch“ wird Anhang 6 dieser Satzung eingefügt.

28. In Modul GRI_BA_002 „Basismodul griechische Dichtung“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt geändert:

a) Das Wort „Autors“ wird durch das Wort „Textes“ ersetzt.

b) Die Wendung „und Satire“ wird gestrichen.

c) Die Wendung „Werk oder einen Autor“ wird durch das Wort „Textcorpus“ ersetzt.

29. In Modul GRI_BA_003 „Basismodul griechische Prosa“ wird in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“

a) das Wort „Autors“ durch das Wort „Textes“ ersetzt,

b) die Wendung „ein Werk oder einen Autor“ durch die Wendung „einen Textcorpus“ ersetzt.

30. In Modul GRI_BA_004 „Basismodul Lektüre Griechisch“ wird in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ die Wendung „ein Werk oder einen Autor“ durch die Wendung „einen Textcorpus“ ersetzt.

31. In Modul GRI_BA_005 „Basismodul Einführung Griechisch“ wird

a) in der Zeile „Einführung in die klassische Philologie (Übung)“ die Wendung „Klausur (90 Minuten)“ durch die Wendung „Mündliche Prüfung, 20 Minuten“ ersetzt und

b) die Zeile „Anbietende Lehreinheiten“ wie folgt neu gefasst:
„Einführung in die klassische Philologie (Übung): Klassische Philologie
Repetitorium (Übung): Zessko (Sprachen)“.

32. In Modul GRI_BA_006 „Basismodul Literaturwissenschaft Griechisch“ wird in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“

a) das Wort „Autors“ durch das Wort „Textes“ ersetzt,

b) die Wendung „ein Werk oder einen Autor“ durch die Wendung „je ein Textcorpus“ ersetzt.

33. Die Module GRI_BA_008 „Aufbaumodul Literatur-wissenschaft Griechisch“ und GRI_BA_009 „Aufbaumodul Exkursion Griechisch“ werden gestrichen.

34. Nach Modul GRI_BA_010 „Ausgleichsmodul Erstfach Latinistik“ wird Anhang 7 dieser Satzung eingefügt.

35. In Modul LAT_BA_001 „Basismodul Einführung Latein“ wird in der Zeile „Anbietende Lehreinheit(en):“ die Wendung „(50%) Zessko (Sprachen) (50%)“ gestrichen.

36. In Modul LAT_BA_003 „Basismodul Fachdidaktik Latein“ wird in der Zeile „Fachdidaktik Latein (Seminar)“ in der Spalte „Für den Abschluss des Moduls“ die Wendung „Testat oder Übungsaufgaben, (80 %)“ eingefügt.

37. Das Modul LAT_BA_004 „Basismodul Literaturwissenschaft Latein“ wird wie folgt geändert:

a) „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls“ wird wie folgt neu gefasst:

„Inhalte

- Vermittlung akademischer Grundkompetenzen: Verfassen einer wiss. Arbeit und Präsentation
- Anwendung philologischer Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken anhand je eines Textes der lateinischen Prosa und Dichtung
- Einführung in zentrale Gattungen (z.B. antike Geschichtsschreibung, Rhetorik, Philosophie, Roman, Epik, Lehergedicht, Lyrik, Komödie, Tragödie, Satire)
- griechische Einflüsse auf die römische Literatur

Qualifikationsziele

- Methoden der Literaturwissenschaft: eigenständige reflektierte und methodisch nachvollziehbare wissenschaftliche Arbeitsweise an einem abgegrenzten literaturwissenschaftlichen Gegenstand
- Überblick über eine Gattung oder eine Epoche der lateinischen Prosa und Dichtung
- Kenntnisse über je ein definiertes Textcorpus der lateinischen Prosa oder Dichtung und die griechischen Einflüsse
- selbständiges Umsetzen der in der Einführung in die klassische Philologie erworbenen Kompetenzen an einem Thema
- selbständiges Übersetzen, Erschließen und Analysieren lateinischer Texte
- Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse“

b) Die Zeilen

Prosa (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Dichtung (Seminar)	2	Testat	-	-	3

“

werden durch die Zeilen

Literaturwissenschaft (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Philologische Lektüre (Übung)	2	Testat	-	-	3

“ ersetzt.

c) „Anbietende Lehreinheiten“ wird wie folgt neu gefasst:

„Literaturwissenschaft (Seminar): Klassische Philologie

Philologische Lektüre (Übung): Zessko (Sprachen)“.

38. In Modul LAT_BA_005 wird in der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ im Abschnitt „Qualifikationsziele“ die Wendung „über ein Werk oder einen Autor“ durch die Wendung „je eines Textcorpus“ ersetzt.

39. In Modul LAT_BA_007 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt geändert:

a) im Abschnitt „Inhalte“ wird das Wort „Autor“ durch das Wort „Text“ ersetzt.

b) im Abschnitt „Qualifikationsziele“ wird die Wendung „über ein Werk oder einen Autor“ durch die Wendung „je eines Textcorpus“ ersetzt.

40. In Modul LAT_BA_011 „Aufbaumodul Fachdidaktische Tagespraktika Latein“ wird die Zeile

Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) (Praktikum)	2	Hospitationen und Unterrichtsversuche	-	1 benoteter schriftlicher Bericht (Entwurf, Durchführung, Reflexion) (15 Seiten)	4
---	---	---------------------------------------	---	--	---

“

durch die Zeile

Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) (Praktikum)	2	Hospitationen	-	Unterrichtsversuch mit schriftlichem Bericht (Entwurf, Durchführung, Reflexion) (10 Seiten)	4
---	---	---------------	---	---	---

“ ersetzt.

41. In Modul LAT_BA_016 „Einführung in die klassische Philologie“ wird in der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ die Wendung „Repetitorium“ durch die Wendung „Tutorium“ ersetzt.

42. In Modul LAT_MA_002 „Vertiefungsmodul Sprachkompetenz Latein“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt geändert:

a) Im Abschnitt „Inhalte“ wird die Wendung „Autoren ohne Hilfsmittel“ durch das Wort „Texte“ ersetzt.

b) Im Abschnitt „Qualifikationsziele“ wird das Wort „Autoren“ durch das Wort „Originaltexte“ ersetzt.

43. Im Modul LAT_MA_003 „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft/Kulturwissenschaft Latein“ wird die Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ wie folgt geändert:

a) In der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ im Abschnitt „Inhalte“ werden die Anstriche

„- Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen Theorien und Modellen

- mündliche und schriftliche Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeit“ jeweils gestrichen.

b) In der Zeile „Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:“ im Abschnitt „Qualifikationsziele“ wird die Wendung „ein Werk oder einen Autor“ jeweils durch das Wort „Textcorpus“ ersetzt.

44. Das Modul LAT_MA_004 „Vertiefungsmodul Fachdidaktik Latein“ wird durch Anhang 8 dieser Satzung ersetzt.

Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Studierende, die unter Art. 1 geregelte Module bereits erfolgreich absolviert haben, bleiben von Art. 1 unberührt, insoweit die Leistungserbringung betroffen ist. Studierende, die unter Art. 1 geregelte Module bereits die Leistungserbringung begonnen haben, bleiben von Art. 1 für vier Semester nach Inkrafttreten nach Absatz 1 unberührt, insoweit die Leistungserbringung betroffen ist; nach Ablauf von vier Semestern nach Inkrafttreten nach Absatz 1 gelten die jeweils gültigen Bestimmungen der Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam.

(3) Wenn durch Art. 1 dieser Satzung die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam in der jeweils gültigen Fassung in der Anlage „Modulbeschreibungen“ die Modulkurzbezeichnung und/oder der Name eines Moduls geändert wird, sind die fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen, in denen unter Verweis auf die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam diese in diesen Punkten geänderten Module aufgeführt werden, von Amts wegen zu berichtigen und an die Änderungen der Modulkurzbezeichnung und/oder des Namens eines Moduls in Art. 1 anzupassen.

(4) Wenn durch Art. 1 dieser Satzung die Satzung für den Modulkatalog der Philosophischen Fakultät (MK PhilFak) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam in der jeweils gültigen Fassung in der Anlage „Modulbeschreibungen“ die Lehrformen der Veranstaltungen geändert werden, sind die in den fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen enthaltenen exemplarischen Studienverlaufspläne, in denen die Lehrveranstaltungsformen der Module ausgewiesen sind, von Amts wegen zu berichtigen und an die Änderungen der Lehrveranstaltungsformen in Art. 1 dieser Satzung anzupassen.

Anhang 1

ROM_BA_006: Basismodul Kulturwissenschaft - Romanistik				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> In diesem Modul werden literarische Texte unter kulturwissenschaftlichen Fragestellungen behandelt. Dies dient zum einen der Vermittlung eines allgemeinen Wissens über die Kulturen in romanischen Ländern innerhalb und außerhalb Europas, zum anderen der Vermittlung eines länderspezifischen Orientierungswissens. Das Modul bietet einen literatur- und kulturwissenschaftlichen Orientierungsrahmen für die Analyse der kulturellen Bedingtheit literarischer Texte und Strömungen, visueller Medien und Internetquellen in der Vergangenheit und Gegenwart romanischer Kulturen. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über kulturwissenschaftliche Kompetenzen, die zum Verständnis der zeitlichen und räumlichen Entwicklungslinien literarischer Produktion erforderlich sind. Sie beherrschen die grundlegenden Fachbegriffe, kennen Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft, verfügen über länderspezifisches Wissen und die Fähigkeit zur Anwendung auf konkrete Einzelphänomene der Literaturen und Kulturen der romanischen Länder.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

ROM_BA_007: Basismodul Grundlagen der Sprachwissenschaft - Romanistik				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt die Basiskenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft aus überwiegend synchroner Perspektive. Die Einführungsvorlesung präsentiert die romanische Sprachfamilie in ihrer aktuellen Ausdifferenzierung, erläutert das sprachliche System unter Rückgriff auf die Grundbegriffe der linguistischen Sprachbeschreibung (Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) und behandelt Sprachverwandtschaften und Sprachvariation. Das Seminar <i>Empirische Methoden</i> behandelt Verfahren der Datenauswertung auf Basis vorhandener Ressourcen der Gegenwartssprache wie Korpora, aber auch methodische Fragen eigener Datenerhebung. Vorhandene Ressourcen werden auf Basis möglicher Fragestellungen und der verwendeten Methoden eingeordnet, um an die eigenen Vorhaben der Datenerhebung heranzuführen. Dabei werden die Studierenden auch mit dem Einsatz elektronischer Medien bei der Sprachanalyse vertraut gemacht. Die Inhalte der Einführungsvorlesung werden durch diese Arbeit reflektiert und gefestigt. Die sich aus der empirischen Arbeit ergebenden Fragen führen zum Aufbau linguistischen Problembewusstseins hinsichtlich fachlich-zentraler Fragen zu sprachlicher Variation und Normverständnis. Sowohl die Vorlesung als auch das Seminar sind gesamtromanisch konzipiert. Die Inhalte werden aber anhand einzelsprachlicher Beispiele illustriert, und in der Klausur werden die Inhalte bezogen auf die jeweils studierte Sprache abgefragt. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können sprachliche Phänomene terminologisch adäquat beschreiben und Grundbegriffe zutreffend definieren. Sie können Strukturen der romanischen Sprachfamilie und der jeweils studierten Einzelsprache erkennen und beschreiben, linguistische Grundbegriffe adäquat anwenden und sprachliche Beispiele und Besonderheiten der studierten Sprache/n linguistisch erklären. Sie sind in der Lage, in unterschiedlichen Ressourcen gezielt Sprachdaten zu erheben/aufzufinden und diese vor dem Hintergrund einschlägiger theoretischer Vorarbeiten auszuwerten, indem sie - sprachliche Beispiele linguistisch erklären, - Parallelen zwischen den Strukturen einzelner Sprachen aufzeigen, - fallbezogen geeignete Ressourcen auswählen, - Ressourcen auswerten und Ergebnisse zusammenstellen, - die Aussagekraft der Ergebnisse vor dem Hintergrund fachlicher Vorarbeiten diskutieren.			
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):			
		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Empirische Methoden (Seminar)	2	Projektdokumentation (3 Seiten)	-	-	3
Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (Vorlesung)	2	-	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehreinheit(en):	Romanistik

ROM_BA_008: Basismodul Sprachgeschichte - Romanistik				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Seminar <i>Sprachgeschichte</i> behandelt die Entwicklung und Dynamik der romanischen Sprachen seit der Romanisierung, wobei stets auch die Parallelen zwischen historischer Entwicklung und Dynamiken der Gegenwartssprache deutlich gemacht werden. In den Bereichen der internen Sprachgeschichte wird auf die Inhalte der Einführungsvorlesung Bezug genommen. Im Bereich der Variation werden Grundlagen der Soziolinguistik und der Dialektologie gelegt. Das Seminar <i>Sprachgebrauch und Anwendung</i> erweitert das Repertoire der Arbeit mit Daten um sprachliche Ressourcen, die für sprachhistorische Fragen verwendet werden. Dazu gehören neben sprachhistorischen Korpora auch Wörterbücher, Sprachatlanten, historische Editionen und Grammatiken. Im Seminar werden diesbezüglich kritische Fragen diskutiert, d.h. die Transkription historischer Quellen und ihre (digitale) Aufbereitung. Die methodischen Grundlagen werden mit Fragen des Sprachwandels verknüpft, um Problembewusstsein und Kompetenz in der Arbeit an historischen Fragestellungen aufzubauen. Das Modul ist gesamtromanisch konzipiert. In den Übungsaufgaben und der Projektdokumentation werden neben allgemeinen Inhalten schwerpunktmäßig die jeweils studierten Sprachen gewählt. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können - Bezüge zwischen externer und interner Sprachgeschichte formulieren, - Parallelen zwischen der Entwicklung einzelner Sprachen aufzeigen - historische Entwicklungen auf die Dynamik der Gegenwartssprachen übertragen, - sprachhistorische Fragen auf konkrete Fallbeispiele des Sprachwandels beziehen, - Ressourcen und Methoden der historischen Sprachanalyse die Umsetzung sprachhistorischer Fragestellungen nutzen, - eine kritische Einschätzung zum Quellenwert einzelner Ressourcen für sprachhistorische Fragestellungen geben.			
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang): Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachgeschichte (Seminar)	2	Übungsaufgaben (80 Prozent)	-	-	3
Sprachgebrauch und Anwendung (Seminar)	2	Testat	-	Projektdokumentation (5 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

Anhang 2

ROF_BA_N1: Spezialisierung Literaturwissenschaft - Französisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt aus literaturwissenschaftlicher Sicht vertiefte Kenntnisse der Literaturgeschichte und Literaturtheorie einschließlich inter- und transdisziplinärer Fragestellungen. Berücksichtigt werden dabei insbesondere diskursanalytische, intertextuelle und intermediale Ansätze sowie Grenzüberschreitungen zwischen Literatur, Kunst, Philosophie, Anthropologie. Der Fokus liegt dabei auf der französischen Literatur. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die literaturgeschichtliche Entwicklung der romanischen Literaturen im europäischen und globalen Kontext sowie über den aktuellen Stand der Diskussion in Bezug auf literaturwissenschaftliche Theoriebildung und über die wichtigsten konkurrierenden Modelle und Arbeitsfelder. Sie sind in der Lage, diskursanalytische, intermediale und intertextuelle Ansätze zu vergleichen und auf konkrete Beispiele anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit, die literaturtheoretischen Entwicklungslinien mit anderen, insbesondere kunstwissenschaftlichen und philosophischen Systemen zu verknüpfen und können eigenständig wissenschaftlich relevante Fragestellungen in Bezug auf Literaturgeschichte und Literaturtheorie entwickeln. Sie sind in der Lage, die Konstruktion und Entwicklung von (nationalen) Kulturräumen und deren Überwindung in einer transregionalen, transnationalen und transkontinentalen Perspektive zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden haben die Fähigkeit, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, zu einem Thema des belegten Seminars, 15 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat (20 Minuten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		ROM_BA_BL Basismodul Literaturwissenschaft Romanistik; empfohlen werden Sprachkenntnisse des Französischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

ROF_BA_N2: Spezialisierung Sprache und Kultur - Französisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Seminar gibt Gelegenheit, die französische Sprache in einzelsprachlicher Perspektive zu untersuchen. Am Beispiel eines Rahmenthemas werden sprachliche Strukturen, Variation (sprachliche Varietätenforschung) und kommunikative Ereignisse des Französischen in synchroner oder diachroner Perspektive bearbeitet, wobei auch kontrastiv und mit Bezug auf Sprachkontaktsituationen vorgegangen wird. Das Seminar gibt Gelegenheit zur Anwendung des erworbenen Methodenwissens und zur Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage auf empirischer Basis. Die Objektsprache kann als Arbeitssprache des Seminars gewählt werden. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungen zu romanischen Einzelsprachen, - können eigene Forschungsansätze entwickeln und dabei auf den relevanten Forschungsstand zurückgreifen, - können unterschiedliche Methoden der Forschungspraxis beurteilen und für eine eigene Fragestellung spezifizieren.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

Anhang 3

ROF_BA_005: Aufbauomodul Sprachwissenschaft - Französisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Die Aufbauseminare bauen auf den Inhalten des Basismoduls auf und vertiefen die Kompetenzen im Hinblick auf die eigene Bearbeitung linguistischer Problemstellungen sowie die Nutzung von Ressourcen der empirischen Arbeit. Beide Seminare verbinden die Wiederholung und einzelsprachliche Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit der Erarbeitung eines Schwerpunktthemas, an dessen Beispiel die erworbenen Grundbegriffe geübt werden und Fragen der Forschung erläutert werden. Im Aufbaueseminar 1 werden Kernbereiche der Einführungsvorlesung vertieft, d.h. die Strukturen des Französischen geübt und auf einen forschungsrelevanten Problembereich, der auch aus dem Bereich von Variation und Wandel stammen kann, bezogen. Im Aufbaueseminar 2 werden Kernbereiche der Vorlesung zu Variation und Wandel der romanischen Sprachen behandelt und am Beispiel eines forschungsrelevanten Problembereichs des Französischen vertieft. Das gewählte Schwerpunktthema kann auch Bereiche des sprachlichen Systems betreffen. Im Kolloquium werden selbst erarbeitete Fragestellungen zur Diskussion gestellt. Diese können sich auf die Vorbereitung einer Modul- oder Bachelorarbeit beziehen. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können Strukturen, Wandel und Variation der romanischen Sprachen problemorientiert beschreiben, eigene Fragestellungen entwickeln und durchführen, indem sie - linguistische Konzepte auf die Analyse konkreter sprachliche Beispiele übertragen, - Fragestellungen der Sekundärliteratur auf einen selbstgewählten Problembereich anwenden, - eine schriftliche Arbeit planen und die gewählte Problemstellung bearbeiten, - Fragestellungen und Methoden diskutieren sowie die Relevanz möglicher Ergebnisse erklären. Sprachen des Moduls sind Deutsch und Französisch.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 18 Seiten, davon 3 Seiten Dokumentation zur Datenerhebung und Anhang im digitalen Format, 4 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Aufbaueseminar 1 (Seminar)	2	Erarbeitung einer eigenen Fragestellung mit Literaturbericht (5 Seiten)	-	-	3
Aufbaueseminar 2 (Seminar)	2	Erarbeitung einer eigenen Fragestellung mit Literaturbericht (5 Seiten)	-	-	3

Kolloquium (Kolloquium)	2	Lektüre, Präsentation (15 Minuten) und Diskussion einer eigenen Arbeit (Handout bestehend aus Bibliographie und Zusammenfassung 2 Seiten)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	empfohlen werden Sprachkenntnisse des Französischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Romanistik				

ROF_BA_006: Sprachprojekt – Französisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Modul dient dem vertieften Spracherwerb und der Entwicklung kommunikativer Kompetenzen in der Zielsprache. Methodisch konzentriert sich das Seminar einerseits auf das forschende Lehren und Lernen, und andererseits auf aktuelle Diskurse und Kontroversen der zielsprachlichen Kulturen. Die Präsentation kann in Übereinstimmung mit den individuellen Interessen der Teilnehmenden unterschiedliche Formate annehmen, so dass neben der Form des Referats auch eigene mediale Produktionen wie Podcasts, Videos oder Blogbeiträge möglich sind, die in geeignetem Rahmen veröffentlicht, und für die Modulprüfung ausgebaut werden können. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist ein erfolgreicher Abschluss des UNICERT I, wobei das Seminar unterschiedliche Sprachniveaus der Studierenden berücksichtigt und zur Entwicklung einer eigenständigen, wissenschaftlich fundierten und kreativen Herangehensweise an die gewählte Themenstellung motiviert. Das Seminar soll damit eine Brücke zum (fach-) wissenschaftlichen Arbeiten schlagen. Zentral bleibt aber die Vermittlung der zielsprachlichen Praxis, wobei die jeweiligen kommunikativen Ziele im Vordergrund stehen. <i>Qualifikationsziele</i> Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der wissenschaftlichen Recherchearbeit und inhaltlichen Redaktion/Produktion in der Zielsprache praktisch umzusetzen und somit die zielsprachlichen Kenntnisse weiter zu entfalten. Durch die - in Absprache mit der Lehrkraft getroffene- Themenwahl erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihre fachlichen Interessen zu vertiefen und anzuwenden, um sie zur Konturierung und Entfaltung ihrer individuellen sprachlichen Kompetenzen zu motivieren. Lehrsprache des Seminars ist die Zielsprache. Deutsch kann in unterstützender Funktion in Absprache zwischen Teilnehmenden und Lehrkraft angewendet werden.	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP Medienprojekt, mit Dokumentation, 1 Seite, 3 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (Seminar)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen Sitzungen und Präsentation (45 Minuten) mit Dokumentation inkl. Bibliographie (5 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		empfohlen werden Sprachkenntnisse in Französisch auf dem Niveau B2 nach GER			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

ROF_BA_BF1: Basismodul Fachdidaktik - Französisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Einführung in die Fremdsprachendidaktik Französisch (Seminar): Die Studierenden setzen sich mit Theorien des Spracherwerbs unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und interkultureller Kontexte sowie theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen auseinander. Sie lernen die Anforderungen des Rahmenlehrplans Berlin-Brandenburg (Teil A bis C) mit Bezug zu Kompetenzmodellen für die zweiten (und dritten) Fremdsprachen sowie im Zusammenhang mit weiteren didaktischen Prinzipien (etwa Handlungsorientierung) kennen. Anhand von authentischen Materialien, Unterrichtsmaterialien und Schülerprodukten aus dem Unterricht erfolgt die Veranschaulichung von Konzepten, Inhalten und Problemfeldern des institutionellen Sprachenlernens. Die Studierenden reflektieren zudem eigene Spracherwerbsprozesse und ihre persönliche Lernbiographie. Gegenstand ist ferner die Reflexion von Kriterien und Methoden zur Fehlerkorrektur und zur Leistungsbeurteilung. Inklusionspädagogische Ansätze für den Fremdsprachenunterricht sowie Möglichkeiten und Herausforderungen des fremdsprachlichen Lernens im digitalen Raum werden (an)diskutiert. Planung und Gestaltung des Französischunterrichts (Seminar): Das Seminar führt in die Planung und Gestaltung des Unterrichts der französischen Sprache im Kontext des deutschen Bildungsplans/ Rahmenlehrplans Berlin-Brandenburg für die Sekundarstufe I und II ein. Es werden verschiedene Abschnitte des kompetenzorientierten Unterrichtsentwurfes erläutert und das Anfertigen desselben geübt. Zudem werden kompetenzorientierte Reihen und Unterrichtsstunden unter Anleitung geplant. Die Studierenden machen sich mit Kriterien zur Gestaltung und Analyse von Lehrlernmaterialien sowie zur Beurteilung von Unterrichtsverläufen vertraut. Ein Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Textkompetenz als Basis für die Auswahl und Didaktisierung authentischer Texte im Unterricht und für die Entwicklung textbasierter Aufgaben. Gegenstand sind ferner die Vermittlung von Methoden zur Gestaltung einzelner Unterrichtsabschnitte unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen (u.a. Herkunftssprachen, Mehrsprachigkeit). Ebenso werden fachdidaktische Diagnoseansätze, Lernstandserhebung und darauf basierende Förderkonzepte	

		thematisiert. Schulpraktische Studien Französisch (Praktikum): Die Studierenden hospitieren im Französischunterricht und werten die beobachteten Unterrichtsstunden kriteriengeleitet aus. Sie planen zwei kompetenzorientierte Unterrichtsstunden gemeinsam mit der anleitenden Lehrkraft (und im Rahmen einer Sequenz mit einem Kompetenzschwerpunkt) und führen diese durch. Im Anschluss erfolgt eine didaktische Auswertung der durchgeführten Unterrichtseinheit. Während des Praktikums setzen sie sich zudem mit Möglichkeiten der unterrichtlichen Kooperation mit sonderpädagogisch qualifizierten Lehrkräften und sonstigem pädagogischen Personal bei der Planung, Durchführung und Reflexion inklusiven Unterrichts auseinander. <u>Qualifikationsziele</u> Die Studierenden kennen Spracherwerbstheorien und Theorien zur Sprachvermittlung und sind mit den Anforderungen an einen kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht vertraut. Sie sind in der Lage, den Einsatz von Methoden des Lehrens von Sprache lern- und spracherwerbstheoretisch sowie unter Berücksichtigung didaktischer Prinzipien zu begründen. Sie verfügen über grundlegende methodisch-didaktische Kenntnisse zur Planung und Gestaltung von Reihen und Unterrichtsstunden in heterogenen Lerngruppen. Sie können Unterricht sach- und fachgerecht planen und die eigene Unterrichtspraxis kriteriengeleitet reflektieren.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Planung und Gestaltung des Französischunterrichts (Seminar)	2	Gestaltung eines 45-minütigen Inputs inklusive Reflexion	-	-	3
Schulpraktische Studien Französisch (SPS) (Praktikum)	2	8 bis 10 Hospitationen, zwei Unterrichtsversuche, ein Unterrichtsentswurf (8-10 Seiten)	-	-	3
Einführung in die Fremdsprachendidaktik Französisch (Seminar)	2	-	-	Essay, 8 bis 10 Seiten	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe: Einführung in die Fremdsprachendidaktik Französisch; WiSe und SoSe: Planung und Gestaltung des Französischunterrichts; WiSe und SoSe: Schulpraktische Studien Französisch (SPS)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

Anhang 4

ROI_BA_005: Aufbaumodul Sprachwissenschaft - Italienisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Die Aufbauseminare bauen auf den Inhalten des Basismoduls auf und vertiefen die Kompetenzen im Hinblick auf die eigene Bearbeitung linguistischer Problemstellungen sowie die Nutzung von Ressourcen der empirischen Arbeit. Beide Seminare verbinden die Wiederholung und einzelsprachliche Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit der Erarbeitung eines Schwerpunktthemas, an dessen Beispiel die erworbenen Grundbegriffe geübt werden und Fragen der Forschung erläutert werden. Darüber hinaus werden Struktureigenschaften, Erscheinungsformen und Entwicklungstendenzen der Sprache behandelt. Die sozialen, pragmatischen und interkulturellen Aspekte des Italienischen werden vermittelt. Weiterhin wird die Terminologie und Methodik der Beschreibung des gegenwärtigen Sprachstandes behandelt. Im Aufbauseminar 1 werden Kernbereiche der Einführungsvorlesung vertieft, d.h. die Strukturen des Italienischen geübt und auf einen forschungsrelevanten Problembereich, der auch aus dem Bereich von Variation und Wandel stammen kann, bezogen. Im Aufbauseminar 2 werden Kernbereiche der Vorlesung zu Variation und Wandel der romanischen Sprachen behandelt und am Beispiel eines forschungsrelevanten Problembereichs des Italienischen vertieft. Das gewählte Schwerpunktthema kann auch Bereiche des sprachlichen Systems betreffen. Im Kolloquium werden selbst erarbeitete Fragestellungen zur Diskussion gestellt. Diese können sich auf die Vorbereitung einer Modul- oder Bachelorarbeit beziehen.			
		<i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können Strukturen, Wandel und Variation der romanischen Sprachen problemorientiert beschreiben, eigene Fragestellungen entwickeln und durchführen, indem sie - linguistische Konzepte auf die Analyse konkreter sprachliche Beispiele übertragen, - Fragestellungen der Sekundärliteratur auf einen selbstgewählten Problembereich anwenden, - eine schriftliche Arbeit planen und die gewählte Problemstellung bearbeiten, - Fragestellungen und Methoden diskutieren sowie die Relevanz möglicher Ergebnisse erklären.			
		Sprachen des Moduls sind Deutsch und Italienisch.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 18 Seiten, davon 3 Seiten Dokumentation zur Datenerhebung im digitalen Format, 4 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Aufbauseminar 1 (Seminar)	2	Erarbeitung einer eigenen Fragestellung mit Literaturbericht (5 Seiten)	-	-	3

Aufbauseminar 2 (Seminar)	2	Erarbeitung einer eigenen Fragestellung mit Literaturbericht (5 Seiten)	-	-	3
Kolloquium (Kolloquium)	2	Lektüre, Präsentation (15 Minuten) und Diskussion einer eigenen Arbeit (Handout bestehend aus Bibliographie und Zusammenfassung 2 Seiten)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	empfohlen werden Sprachkenntnisse des Italienischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse				
Anbietende Lehrinheit(en):	Romanistik				

ROI_BA_006: Sprachprojekt – Italienisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Modul dient dem vertieften Spracherwerb und der Entwicklung kommunikativer Kompetenzen in der Zielsprache. Methodisch konzentriert sich das Seminar einerseits auf das forschende Lehren und Lernen, und andererseits auf aktuelle Diskurse und Kontroversen der zielsprachlichen Kulturen. Die Präsentation kann in Übereinstimmung mit den individuellen Interessen der Teilnehmenden unterschiedliche Formate annehmen, so dass neben der Form des Referats auch eigene mediale Produktionen wie Podcasts, Videos oder Blogeinträge möglich sind, die in geeignetem Rahmen veröffentlicht, und für die Modulprüfung ausgebaut werden können. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist ein erfolgreicher Abschluss des UNICERT I, wobei das Seminar unterschiedliche Sprachniveaus der Studierenden berücksichtigt und zur Entwicklung einer eigenständigen, wissenschaftlich fundierten und kreativen Herangehensweise an die gewählte Themenstellung motiviert. Das Seminar soll damit eine Brücke zum (fach-)wissenschaftlichen Arbeiten schlagen. Zentral bleibt aber die Vermittlung der zielsprachlichen Praxis, wobei die jeweiligen kommunikativen Ziele im Vordergrund stehen. <i>Qualifikationsziele</i> Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der wissenschaftlichen Recherchearbeit und inhaltlichen Redaktion/Produktion in der Zielsprache praktisch umzusetzen und somit die zielsprachlichen Kenntnisse weiter zu entfalten. Durch die - in Absprache mit der Lehrkraft getroffene- Themenwahl erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihre fachlichen Interessen zu vertiefen und anzuwenden, um sie zur Konturierung und Entfaltung ihrer individuellen sprachlichen Kompetenzen zu motivieren. Lehrsprache des Seminars ist die Zielsprache. Deutsch kann in unterstützender Funktion in Absprache zwischen Teilnehmenden und Lehrkraft angewendet werden.	

Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP Medienprojekt, mit Dokumentation, 1 Seite, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (Seminar)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen Sitzungen und Präsentation (45 Minuten) mit Dokumentation inkl. Bibliographie (5 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:					
		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		empfohlen werden Sprachkenntnisse in Italienisch auf dem Niveau B2 nach GER			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

Anhang 5

ROI_BA_N1: Spezialisierung Literaturwissenschaft - Italienisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt aus literaturwissenschaftlicher Sicht vertiefte Kenntnisse der Literaturgeschichte und Literaturtheorie einschließlich inter- und transdisziplinärer Fragestellungen. Berücksichtigt werden dabei insbesondere diskursanalytische, intertextuelle und intermediale Ansätze sowie Grenzüberschreitungen zwischen Literatur, Kunst, Philosophie, Anthropologie. Der Fokus liegt dabei auf der französischen Literatur. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die literaturgeschichtliche Entwicklung der romanischen Literaturen im europäischen und globalen Kontext sowie über den aktuellen Stand der Diskussion in Bezug auf literaturwissenschaftliche Theoriebildung und über die wichtigsten konkurrierenden Modelle und Arbeitsfelder. Sie sind in der Lage, diskursanalytische, intermediale und intertextuelle Ansätze zu vergleichen und auf konkrete Beispiele anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit, die literaturtheoretischen Entwicklungslinien mit anderen, insbesondere kunstwissenschaftlichen und philosophischen Systemen zu verknüpfen und können eigenständig wissenschaftlich relevante Fragestellungen in Bezug auf Literaturgeschichte und Literaturtheorie entwickeln. Sie sind in der Lage, die Konstruktion und Entwicklung von (nationalen) Kulturräumen und deren Überwindung in einer transregionalen, transnationalen und transkontinentalen Perspektive zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden haben die Fähigkeit, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat (20 Minuten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		ROM_BA_BL Basismodul Literaturwissenschaft Romanistik; empfohlen werden Sprachkenntnisse des Italienischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

ROI_BA_N2: Spezialisierung Sprache und Kultur - Italienisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Seminar gibt Gelegenheit, die französische Sprache in einzelsprachlicher Perspektive zu untersuchen. Am Beispiel eines Rahmenthemas werden sprachliche Strukturen, Variation (sprachliche Varietätenforschung) und kommunikative Ereignisse des Französischen in synchroner oder diachroner Perspektive bearbeitet, wobei auch kontrastiv und mit Bezug auf Sprachkontaktsituationen vorgegangen wird. Das Seminar gibt Gelegenheit zur Anwendung des erworbenen Methodenwissens und zur Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage auf empirischer Basis. Die Objektsprache kann als Arbeitssprache des Seminars gewählt werden. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungen zu romanischen Einzelsprachen, - können eigene Forschungsansätze entwickeln und dabei auf den relevanten Forschungsstand zurückgreifen, - können unterschiedliche Methoden der Forschungspraxis beurteilen und für eine eigene Fragestellung spezifizieren.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

Anhang 1

ROS_BA_005: Aufbaumodul Sprachwissenschaft - Spanisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Die Aufbauseminare bauen auf den Inhalten des Basismoduls auf und vertiefen die Kompetenzen im Hinblick auf die eigene Bearbeitung linguistischer Problemstellungen sowie die Nutzung von Ressourcen der empirischen Arbeit. Beide Seminare verbinden die Wiederholung und einzelsprachliche Vertiefung der Vorlesungsinhalte mit der Erarbeitung eines Schwerpunktthemas, an dessen Beispiel die erworbenen Grundbegriffe geübt werden und Fragen der Forschung erläutert werden. Im Aufbauseminar 1 werden Kernbereiche der Einführungsvorlesung vertieft, d.h. die Strukturen des Spanischen geübt und auf einen forschungsrelevanten Problembereich, der auch aus dem Bereich von Variation und Wandel stammen kann, bezogen. Im Aufbauseminar 2 werden Kernbereiche der Vorlesung zu Variation und Wandel der romanischen Sprachen behandelt und am Beispiel eines forschungsrelevanten Problembereichs des Spanischen vertieft. Das gewählte Schwerpunktthema kann auch Bereiche des sprachlichen Systems betreffen. Im Kolloquium werden selbst erarbeitete Fragestellungen zur Diskussion gestellt. Diese können sich auf die Vorbereitung einer Modul- oder Bachelorarbeit beziehen. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können Strukturen, Wandel und Variation der romanischen Sprachen problemorientiert beschreiben, eigene Fragestellungen entwickeln und durchführen, indem sie - linguistische Konzepte auf die Analyse konkreter sprachliche Beispiele übertragen, - Fragestellungen der Sekundärliteratur auf einen selbstgewählten Problembereich anwenden, - eine schriftliche Arbeit planen und die gewählte Problemstellung bearbeiten, - Fragestellungen und Methoden diskutieren sowie die Relevanz möglicher Ergebnisse erklären. Sprachen des Moduls sind Deutsch und Spanisch.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 18 Seiten, davon 3 Seiten Dokumentation zur Datenerhebung und Anhang im digitalen Format, 4 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Aufbauseminar 1 (Seminar)	2	Erarbeitung einer eigenen Fragestellung mit Literaturbericht (5 Seiten)	-	-	3
Aufbauseminar 2 (Seminar)	2	Erarbeitung einer eigenen Fragestellung mit Literaturbericht (5 Seiten)	-	-	3

Kolloquium (Kolloquium)	2	Lektüre, Präsentation (15 Minuten) und Diskussion einer eigenen Arbeit (Handout bestehend aus Bibliographie und Zusammenfassung 2 Seiten)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	empfohlen werden Sprachkenntnisse des Spanischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Romanistik				

ROS_BA_006: Sprachprojekt – Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Modul dient dem vertieften Spracherwerb und der Entwicklung kommunikativer Kompetenzen in der Zielsprache. Methodisch konzentriert sich das Seminar einerseits auf das forschende Lehren und Lernen, und andererseits auf aktuelle Diskurse und Kontroversen der zielsprachlichen Kulturen. Die Präsentation kann in Übereinstimmung mit den individuellen Interessen der Teilnehmenden unterschiedliche Formate annehmen, so dass neben der Form des Referats auch eigene mediale Produktionen wie Podcasts, Videos oder Blogbeiträge möglich sind, die in geeignetem Rahmen veröffentlicht, und für die Modulprüfung ausgebaut werden können. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist ein erfolgreicher Abschluss des UNICERT I, wobei das Seminar unterschiedliche Sprachniveaus der Studierenden berücksichtigt und zur Entwicklung einer eigenständigen, wissenschaftlich fundierten und kreativen Herangehensweise an die gewählte Themenstellung motiviert. Das Seminar soll damit eine Brücke zum (fach-)wissenschaftlichen Arbeiten schlagen. Zentral bleibt aber die Vermittlung der zielsprachlichen Praxis, wobei die jeweiligen kommunikativen Ziele im Vordergrund stehen. <i>Qualifikationsziele</i> Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der wissenschaftlichen Recherchearbeit und inhaltlichen Redaktion/Produktion in der Zielsprache praktisch umzusetzen und somit die zielsprachlichen Kenntnisse weiter zu entfalten. Durch die - in Absprache mit der Lehrkraft getroffene- Themenwahl erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihre fachlichen Interessen zu vertiefen und anzuwenden, um sie zur Konturierung und Entfaltung ihrer individuellen sprachlichen Kompetenzen zu motivieren. Lehrsprache des Seminars ist die Zielsprache. Deutsch kann in unterstützender Funktion in Absprache zwischen Teilnehmenden und Lehrkraft angewendet werden.	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP Medienprojekt, mit Dokumentation, 1 Seite, 3 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (Seminar)	2	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen Sitzungen und Präsentation (45 Minuten) mit Dokumentation inkl. Bibliographie (5 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		empfohlen werden Sprachkenntnisse in Spanisch auf dem Niveau B2 nach GER			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

ROS_BA_BF1: Basismodul Fachdidaktik - Spanisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Einführung in die Fremdsprachendidaktik Spanisch (Seminar): Die Studierenden setzen sich mit Theorien des Spracherwerbs unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und interkultureller Kontexte sowie theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen auseinander. Sie lernen die Anforderungen des Rahmenlehrplans Berlin-Brandenburg (Teil A bis C) mit Bezug zu Kompetenzmodellen für die zweiten (und dritten) Fremdsprachen sowie im Zusammenhang mit weiteren didaktischen Prinzipien (etwa Handlungsorientierung) kennen. Anhand von authentischen Materialien, Unterrichtsmaterialien und Schülerprodukten aus dem Unterricht erfolgt die Veranschaulichung von Konzepten, Inhalten und Problemfeldern des institutionellen Sprachenlernens. Die Studierenden reflektieren zudem eigene Spracherwerbsprozesse und ihre persönliche Lernbiographie. Gegenstand ist ferner die Reflexion von Kriterien und Methoden zur Fehlerkorrektur und zur Leistungsbeurteilung. Inklusionspädagogische Ansätze für den Fremdsprachenunterricht sowie Möglichkeiten und Herausforderungen des fremdsprachlichen Lernens im digitalen Raum werden (an)diskutiert. Planung und Gestaltung des Spanischunterrichts (Seminar): Das Seminar führt in die Planung und Gestaltung des Unterrichts der spanischen Sprache im Kontext des deutschen Bildungsplans/Rahmenlehrplans Berlin-Brandenburg für die Sekundarstufe I und II ein. Es werden verschiedene Abschnitte des kompetenzorientierten Unterrichtsentwurfes erläutert und das Anfertigen desselben geübt. Zudem werden kompetenzorientierte Reihen und Unterrichtsstunden unter Anleitung geplant. Die Studierenden machen sich mit Kriterien zur Gestaltung und Analyse von Lehrlermaterialien sowie zur Beurteilung von Unterrichtsverläufen vertraut. Ein Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Textkompetenz als Basis für die Auswahl und Didaktisierung authentischer Texte im Unterricht und für die Entwicklung textbasierter Aufgaben. Gegenstand sind ferner die Vermittlung von Methoden zur Gestaltung einzelner Unterrichtsabschnitte unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen (u.a. Herkunftssprachen, Mehrsprachigkeit). Ebenso werden fachdidaktische Diagnoseansätze, Lernstandserhebung und darauf basierende Förderkonzepte thematisiert.	

		Schulpraktische Studien Spanisch (Praktikum): Die Studierenden hospitieren im Spanischunterricht und werten die beobachteten Unterrichtsstunden kriteriengeleitet aus. Sie planen zwei kompetenzorientierte Unterrichtsstunden gemeinsam mit der anleitenden Lehrkraft (und im Rahmen einer Sequenz mit einem Kompetenzschwerpunkt) und führen diese durch. Im Anschluss erfolgt eine didaktische Auswertung der durchgeführten Unterrichtseinheit. Während des Praktikums setzen sie sich zudem mit Möglichkeiten der unterrichtlichen Kooperation mit sonderpädagogisch qualifizierten Lehrkräften und sonstigem pädagogischen Personal bei der Planung, Durchführung und Reflexion inklusiven Unterrichts auseinander. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen Spracherwerbstheorien und Theorien zur Sprachvermittlung und sind mit den Anforderungen an einen kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht vertraut. Sie sind in der Lage, den Einsatz von Methoden des Lehrens von Sprache lern- und spracherwerbstheoretisch sowie unter Berücksichtigung didaktischer Prinzipien zu begründen. Sie verfügen über grundlegende methodisch-didaktische Kenntnisse zur Planung und Gestaltung einer Unterrichtsstunde in heterogenen Lerngruppen. Sie können Unterricht sach- und fachgerecht planen und die eigene Unterrichtspraxis kriteriengeleitet reflektieren.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Planung und Gestaltung des Spanischunterrichts (Seminar)	2	Gestaltung eines 45-minütigen Inputs inklusive Reflexion	-	-	3
Schulpraktische Studien Spanisch (SPS) (Praktikum)	2	8 bis 10 Hospitationen, zwei Unterrichtsversuche, ein Unterrichtsentwurf (8-10 Seiten)	-	-	3
Einführung in die Fremdsprachendidaktik Spanisch (Seminar)	2	-	-	Essay, 8 bis 10 Seiten	3
Häufigkeit des Angebots:		SoSe: Einführung in die Fremdsprachendidaktik Spanisch; WiSe und SoSe: Planung und Gestaltung des Spanischunterrichts; WiSe und SoSe: Schulpraktische Studien Spanisch (SPS)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Romanistik			

Anhang 2

ROS_BA_N1: Spezialisierung Literaturwissenschaft - Spanisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Modul vermittelt aus literaturwissenschaftlicher Sicht vertiefte Kenntnisse der Literaturgeschichte und Literaturtheorie einschließlich inter- und transdisziplinärer Fragestellungen. Berücksichtigt werden dabei insbesondere diskursanalytische, intertextuelle und intermediale Ansätze sowie Grenzüberschreitungen zwischen Literatur, Kunst, Philosophie, Anthropologie. Der Fokus liegt dabei auf der französischen Literatur. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die literaturgeschichtliche Entwicklung der romanischen Literaturen im europäischen und globalen Kontext sowie über den aktuellen Stand der Diskussion in Bezug auf literaturwissenschaftliche Theoriebildung und über die wichtigsten konkurrierenden Modelle und Arbeitsfelder. Sie sind in der Lage, diskursanalytische, intermediale und intertextuelle Ansätze zu vergleichen und auf konkrete Beispiele anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit, die literaturtheoretischen Entwicklungslinien mit anderen, insbesondere kunstwissenschaftlichen und philosophischen Systemen zu verknüpfen und können eigenständig wissenschaftlich relevante Fragestellungen in Bezug auf Literaturgeschichte und Literaturtheorie entwickeln. Sie sind in der Lage, die Konstruktion und Entwicklung von (nationalen) Kulturräumen und deren Überwindung in einer transregionalen, transnationalen und transkontinentalen Perspektive zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden haben die Fähigkeit, ihre Analyseergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorzustellen und zu verteidigen bzw. ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in schriftlicher Form unter Beweis zu stellen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, zu einem Thema des belegten Seminars, 15 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Referat (20 Minuten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		ROM BA_BL Basismodul Literaturwissenschaft Romanistik; empfohlen werden Sprachkenntnisse des Spanischen auf dem Niveau B2 des GER sowie Lateinkenntnisse			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

ROS_BA_N2: Spezialisierung Sprache und Kultur - Spanisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Seminar gibt Gelegenheit, die französische Sprache in einzelsprachlicher Perspektive zu untersuchen. Am Beispiel eines Rahmenthemas werden sprachliche Strukturen, Variation (sprachliche Varietätenforschung) und kommunikative Ereignisse des Französischen in synchroner oder diachroner Perspektive bearbeitet, wobei auch kontrastiv und mit Bezug auf Sprachkontaktsituationen vorgegangen wird. Das Seminar gibt Gelegenheit zur Anwendung des erworbenen Methodenwissens und zur Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage auf empirischer Basis. Die Objektsprache kann als Arbeitssprache des Seminars gewählt werden. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden - verfügen über vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungen zu romanischen Einzelsprachen, - können eigene Forschungsansätze entwickeln und dabei auf den relevanten Forschungsstand zurückgreifen. - können unterschiedliche Methoden der Forschungspraxis beurteilen und für eine eigene Fragestellung spezifizieren.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)-prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Romanistik			

Anhang 3

Z_EN_SK_07: UNiCert II/2 Englisch der Rechtswissenschaft			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Modul bietet die Basis für den Erwerb fach- und berufsorientierter fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe B2 GeR. Es beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien in rechtsbezogenen Kontexten in mündlicher und schriftlicher Form, z.B. in Mandantengesprächen, Verhandlungen, Verträgen, berufsbezogener Korrespondenz. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener für die englische Rechtssprache relevanter Textsorten, die Rezeption und zunehmend selbstständige Formulierung von Argumentationen im Feld der Rechtswissenschaft sowie die produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Darüber hinaus fördert es einen reflektierten Spracherwerb und den Aufbau individueller Sprachlernkompetenz.			
		<i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können die grundlegenden sprachlichen Anforderungen einer rechtsbezogenen beruflichen Tätigkeit, eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verstehen und verarbeiten den wesentlichen Inhalt studien- und berufsbezogener sowie allgemein- und wissenschaftssprachlicher Texte, jedoch mit begrenztem themenbezogenem Vokabular. Sie können sich schriftlich und mündlich zu rechtswissenschaftlichen Themen angemessen äußern und an entsprechenden Gesprächen aktiv teilnehmen, wobei sie die Zielsprache aus standardsprachlicher Sicht weitgehend korrekt aussprechen und zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular benutzen können. Bei Bedarf können sie zwischen den Sprachen des eigenen plurilingualen Repertoires wechseln und nutzen dieses gezielt und wirksam. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums linguistisches und sozio-kulturelles Wissen sowie interkulturelle Fertigkeiten erworben.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert II/2 Englisch der Rechtswissenschaften - Englisch for Law (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss der Stufe UNiCert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau
Anbietende Lehrereinheit(en):	Zessko (Sprachen)

Z_EN_SK_08: UNiCert III/1 Englisch der Rechtswissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Modul bietet die Basis für den Erwerb fach- und berufsorientierter fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien in rechtsbezogenen Kontexten in mündlicher und schriftlicher Form, z.B. in Mandantengesprächen, Verhandlungen, Verträgen, Berichten, berufsbezogener Korrespondenz. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener für die englische Rechtssprache relevanter Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Feld der Rechtswissenschaft sowie die produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher fachbezogener Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache.			
		<i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können weitgehend die sprachlichen Anforderungen einer rechtsbezogenen beruflichen Tätigkeit, eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu Themen aus dem Feld der Rechtswissenschaften kommunizieren zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle berufsbezogene, wissenschaftliche und allgemeinsprachliche Texte ausgewählter Themengebiete der Rechtswissenschaften und komplexe gesprochene Originaltexte verstehen, explizite und implizite Informationen erfassen und auch längeren Vorträgen die relevanten Informationen entnehmen und diese verarbeiten. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu ausgewählten Themen der Rechtswissenschaft verständlich äußern sowie die fachbezogenen Sprachhandlungen ausführen. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie weitgehend natürlich und sicher.			
		Lehrsprache ist die Zielsprache.			
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):			
		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNiCert III/1 Englisch der Rechtswissenschaften - Englisch for Law (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Stufe UNiCert II/2 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_EN_SK_09: UNiCert III/2 Englisch der Rechtswissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Modul bietet die Basis für den Erwerb fach- und berufsorientierter fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien in rechtsbezogenen Kontexten in mündlicher und schriftlicher Form, z.B. in Mandantengesprächen, Verhandlungen, Verträgen, Berichten, berufsbezogener Korrespondenz. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener für die englische Rechtssprache relevanter Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Feld der Rechtswissenschaft sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher fachbezogener Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können nahezu mühelos die sprachlichen Anforderungen einer rechtsbezogenen beruflichen Tätigkeit, eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel in komplexen Kommunikationssituationen im Feld der Rechtswissenschaften erfolgreich sprachlich handeln zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle berufsbezogene, wissenschaftliche und allgemeinsprachige Texte vieler Themengebiete der Rechtswissenschaften und komplexe gesprochene studien- und berufsbezogene Originaltexte verstehen und verarbeiten und dabei feinere Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu vielen Themen der Rechtswissenschaft flüssig und kommunikativ wirksam äußern sowie die fachbezogenen Sprachhandlungen angemessen ausführen. Sie können die Struktur und die Konventionen verschiedener Genres verwenden und dabei Ton, Stil und Register adressatenbezogen, textsorten- und themengerecht variieren. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie natürlich und sicher. Lehrsprache ist die Zielsprache.	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert III/2 Englisch der Rechtswissenschaften - Englisch for Law (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:					
		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Stufe UNICert III/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_EN_SK_10: UNICert IV Englisch der Rechtswissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Modul bietet die Basis für den Erwerb fach- und berufsorientierter fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C2 GeR. Es beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien in rechtsbezogenen Kontexten in mündlicher und schriftlicher Form, z.B. in Mandantengesprächen, Verhandlungen, Verträgen, Berichten, berufsbezogener Korrespondenz. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener für die englische Rechtssprache relevanter Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Feld der Rechtswissenschaft sowie die spontane, detaillierte und produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher fachbezogener Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können mühelos die sprachlichen Anforderungen einer rechtsbezogenen beruflichen Tätigkeit, eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen über eine umfassende kommunikative fremdsprachliche Kompetenz, um in allen allgemeinen sowie studien-, berufs- und fachbezogenen Situationen gemäß den Anforderungen und Inhalten eines rechtswissenschaftlichen Studiums und der entsprechenden beruflichen Praxis korrekt, flüssig und adäquat agieren und reagieren zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, komplexe Texte und Äußerungen allgemein- und wissenschaftssprachlicher sowie fachbezogener Art und unterschiedlichster Themengebiete der Rechtswissenschaft verstehen, den Ton und Grad der Formalität einer fremdsprachlichen Äußerung erkennen und sind auch mit der spezifischen Terminologie und Idiomatik des Fachgebiets vertraut.	

		Sie können sich an anspruchsvollen, komplexen Gesprächen, Diskussionen und Debatten ohne sprachliche Einschränkungen beteiligen und zu Sachverhalten aller Art schriftlich und mündlich längere und differenzierte Ausführungen machen. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie natürlich und handeln effektiv. Lehrsprache ist die Zielsprache.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert IV Englisch der Rechtswissenschaft (Übung) (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Stufe UNICert III/2 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehreinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 4

Z_FR_SK_07: UNiCert II/1 Französisch der Rechtswissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Modul bietet die Basis für den Erwerb fach- und berufsorientierter fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe B2 GeR. Es beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien in rechtsbezogenen Kontexten in mündlicher und schriftlicher Form, z.B. in Mandantengesprächen, Verträgen, Gerichtsurteilen. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener für die französische Rechtssprache relevanter Textsorten, die Rezeption und bedingt selbstständige Formulierung von Argumentationen im Feld der Rechtswissenschaft sowie die Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Darüber hinaus fördert es einen reflektierten Spracherwerb und den Aufbau individueller Sprachlernkompetenz. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können erste sprachliche Anforderungen einer rechtsbezogenen beruflichen Tätigkeit, eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verstehen und verarbeiten die Hauptinformationen allgemein- und wissenschaftssprachlicher, studien- und berufsbezogener Texte, jedoch mit begrenztem themenbezogenem Vokabular. Sie können sich schriftlich und mündlich zu verschiedenen Themen aus dem öffentlichen und dem rechtswissenschaftlichen Bereich äußern und an entsprechenden Gesprächen aktiv teilnehmen, wobei sie die Zielsprache aus standardsprachlicher Sicht weitgehend korrekt aussprechen und zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular benutzen können. Bei Bedarf können sie zwischen den Sprachen des eigenen plurilingualen Repertoires wechseln und nutzen dieses gezielt und wirksam. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums linguistisches und sozio-kulturelles Wissen sowie interkulturelle Fertigkeiten erworben. Lehrsprache ist die Zielsprache.				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert II/1 Französisch der Rechtswissenschaften (Übung)		4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:			WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss der Stufe UNiCert I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrereinheit(en):			Zessko (Sprachen)			

Z_FR_SK_08: UNIcert II/2 Französisch der Rechtswissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Modul bietet die Basis für den Erwerb fach- und berufsorientierter fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe B2 GeR. Es beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien in rechtsbezogenen Kontexten in mündlicher und schriftlicher Form, z.B. in Mandantengesprächen, Verträgen, Gerichtsurteilen. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener für die französische Rechtssprache relevanter Textsorten, die Rezeption und zunehmend selbstständige Formulierung von Argumentationen im Feld der Rechtswissenschaft sowie die produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Darüber hinaus fördert es einen reflektierten Spracherwerb und den Aufbau individueller Sprachlernkompetenz.				
		<i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können die grundlegenden sprachlichen Anforderungen einer rechtsbezogenen beruflichen Tätigkeit, eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verstehen und verarbeiten den wesentlichen Inhalt studien- und berufsbezogener sowie allgemein- und wissenschaftssprachlicher Texte, jedoch mit begrenztem themenbezogenem Vokabular. Sie können sich schriftlich und mündlich zu rechtswissenschaftlichen Themen angemessen äußern und an entsprechenden Gesprächen aktiv teilnehmen, wobei sie die Zielsprache aus standardsprachlicher Sicht weitgehend korrekt aussprechen und zu einem gewissen Grad komplexe Satzstrukturen und fachspezifisches Vokabular benutzen können. Bei Bedarf können sie zwischen den Sprachen des eigenen plurilingualen Repertoires wechseln und nutzen dieses gezielt und wirksam. Die Studierenden haben innerhalb dieses Spektrums linguistisches und soziokulturelles Wissen sowie interkulturelle Fertigkeiten erworben.				
		Lehrsprache ist die Zielsprache.				
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):				
		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)		Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNIcert II/2 Französisch der Rechtswissenschaften (Übung)		4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:			SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			Abschluss der Stufe UNIcert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehreinheit(en):			Zessko (Sprachen)			

Z_FR_SK_09: UNiCert III/1 Französisch der Rechtswissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Modul bietet die Basis für den Erwerb fach- und berufsorientierter fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien in rechtsbezogenen Kontexten in mündlicher und schriftlicher Form, z.B. in Mandantengesprächen, Verträgen, Gerichtsurteilen. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener für die französische Rechtssprache relevanter Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Feld der Rechtswissenschaft sowie die produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher fachbezogener Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache.			
		<i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können weitgehend die sprachlichen Anforderungen einer rechtsbezogenen beruflichen Tätigkeit, eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu Themen aus dem Feld der Rechtswissenschaft kommunizieren zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle berufsbezogene, wissenschaftliche und allgemeinsprachliche Texte ausgewählter Themengebiete der Rechtswissenschaft und des französischen Rechtssystems und komplexe gesprochene Originaltexte verstehen, explizite und implizite Informationen erfassen und auch längeren Vorträgen die relevanten Informationen entnehmen und diese verarbeiten. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu ausgewählten Themen der Rechtswissenschaft verständlich, zusammenhängend, logisch und stilistisch angemessen äußern sowie die fachbezogenen Sprachhandlungen ausführen. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie weitgehend natürlich und sicher.			
		Lehrsprache ist die Zielsprache.			
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):			
		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNiCert III/1 Französisch der Rechtswissenschaften (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6

Häufigkeit des Angebots:	WiSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss der Stufe UNiCert II/2 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau
Anbietende Lehrereinheit(en):	Zessko (Sprachen)

Z_FR_SK_10: UNiCert III/2 Französisch der Rechtswissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Modul bietet die Basis für den Erwerb fach- und berufsorientierter fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien in rechtsbezogenen Kontexten in mündlicher und schriftlicher Form, z.B. in Mandantengesprächen, Verträgen, Gerichtsurteilen. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener für die französische Rechtssprache relevanter Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Feld der Rechtswissenschaften sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher fachbezogener Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können nahezu mühelos die sprachlichen Anforderungen einer rechtsbezogenen beruflichen Tätigkeit, eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel in komplexen Kommunikationssituationen im Feld der Rechtswissenschaften erfolgreich sprachlich handeln zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle berufsbezogene, wissenschaftliche und allgemeinsprachige Texte vieler Themengebiete der Rechtswissenschaft und des französischen Rechtssystems und komplexe gesprochene studien- und berufsbezogene Originaltexte verstehen und verarbeiten und dabei feinere Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu vielen Themen der Rechtswissenschaft flüssig und kommunikativ wirksam äußern sowie die fachbezogenen Sprachhandlungen angemessen ausführen. Sie können die Struktur und die Konventionen verschiedener Genres verwenden und dabei Ton, Stil und Register adressatenbezogen, textsorten- und themengerecht variieren. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie natürlich und sicher. Lehrsprache ist die Zielsprache.	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(tel)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert III/2 Französisch der Rechtswissenschaften (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Stufe UNICert III/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 5

Z_LA_BA_01: Lateinische Grammatik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	Grammatik I: - auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse in lateinischer Phonologie, Morphologie, und Semantik systematische Einführung in die Lehre von Satzgliedern anhand der schriftlichen Übersetzung deutscher Einzelsätze: - Subjekt, Objekt, Prädikat - Kasuslehre - AcI, NcI - Partizipialkonstruktionen - Gerundium, Gerundivum, Supinum Grammatik II: - systematische Einführung in die Lehre der Nebensätze anhand der schriftlichen Übersetzung deutscher Einzelsätze ins Lateinische - allgemeine Vertiefung der Syntaxkenntnisse - Erarbeitung einer lateinischen Phraseologie Grammatik III: - schriftliche Rückübersetzung deutscher Versionen ausgewählter antiker Texte ins Lateinische (Caesar, Cicero, Nepos u.a.) - Festigung der Kenntnisse der lateinischen Phraseologie <i>Qualifikationsziele</i> - vertiefte Kenntnisse der lateinischen Phonologie, Morphologie und Semantik - vertiefte Kenntnisse der lateinischen Flexionslehre - vertiefte Kenntnisse der lateinischen Syntax - vertiefte Kenntnisse der lateinischen Phraseologie - Fähigkeit zum eigenständigen Übersetzen deutscher Texte ins Lateinische	
Modul(tel)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten, 1 LP	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Grammatik I (Übung)	2	1 Klausur (90 Minuten)	-	-	3
Grammatik II (Übung)	2	1 Klausur (90 Minuten)	-	-	3
Grammatik III (Übung)	2	-	-		2
Häufigkeit des Angebots:					
		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		empfohlen werden Sprachkenntnisse in Latein auf dem Niveau des Latinums bzw. Abschluss des Moduls Z_LA_SK_04: Latein IV			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 6

Z_RU_SK_12: UNiCert III/1 Russisch der Rechtswissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Modul bietet die Basis für den Erwerb fach- und berufsorientierter fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien in rechtsbezogenen Kontexten in mündlicher, z.B. in Mandantengesprächen und Verhandlungen, und schriftlicher Form, z.B. in Anträgen, Beschlüssen, Erklärungen und Stellungnahmen, Verträgen und berufsbezogener Korrespondenz. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener für die russische Rechtssprache relevanter Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Erläuterungen und Argumentationen im Feld der Rechtswissenschaft sowie die produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher fachbezogener Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können weitgehend die sprachlichen Anforderungen einer rechtsbezogenen beruflichen Tätigkeit, eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu Themen aus dem Feld der Rechtswissenschaft kommunizieren zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle berufsbezogene, wissenschaftliche und allgemeinsprachliche Texte ausgewählter Themengebiete der Rechtswissenschaft und des russischen Rechtssystems und komplexe gesprochene Originaltexte verstehen, explizite und implizite Informationen erfassen und auch längeren Vorträgen die relevanten Informationen entnehmen und diese verarbeiten. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen sowie eines begrenzten Fachwort-	

	schatzes zu ausgewählten Themen der Rechtswissenschaft verständlich, zusammenhängend, logisch und stilistisch angemessen äußern sowie die fachbezogenen Sprachhandlungen ausführen. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie weitgehend natürlich und sicher. Lehrsprache ist die Zielsprache.				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert III/1 Russisch der Rechtswissenschaft (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Stufe UNICert II oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_13: UNICert III/2 Russisch der Rechtswissenschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Abhängig vom Studiengang	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> Das Modul bietet die Basis für den Erwerb fach- und berufsorientierter fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C1 GeR. Es beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien in rechtsbezogenen Kontexten in mündlicher z.B. in Mandantengesprächen, Verhandlungen und öffentlichen Diskussionen, und schriftlicher Form, z.B. in Anträgen, Beschlüssen, Erklärungen und Stellungnahmen, Verträgen und berufsbezogener Korrespondenz. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener für die russische Rechtssprache relevanter Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Feld der Rechtswissenschaften sowie die spontane, produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher fachbezogener Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache. <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können nahezu mühelos die sprachlichen Anforderungen einer rechtsbezogenen beruflichen Tätigkeit, eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen sowohl über allgemeinsprachliche als auch über studien- und berufsbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten, um durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel in komplexen Kommunikationssituationen im Feld der	

		Rechtswissenschaften erfolgreich sprachlich handeln zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, berufsbezogene, wissenschaftliche und allgemeinsprachige Texte vieler Themengebiete der Rechtswissenschaft und des russischen Rechtssystems und komplexe gesprochene studien- und berufsbezogene Originaltexte verstehen und verarbeiten und dabei feinere Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen. Sie können sich schriftlich und mündlich unter Verwendung komplexer Strukturen und eines umfangreichen allgemeinen sowie eines begrenzten Fachwortschatzes zu vielen Themen der Rechtswissenschaft flüssig und kommunikativ wirksam äußern sowie die fachbezogenen Sprachhandlungen angemessen ausführen. Sie können die Struktur und die Konventionen verschiedener Genres verwenden und dabei Ton, Stil und Register adressatenbezogen, textsorten- und themengerecht variieren. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie natürlich und sicher. Lehrsprache ist die Zielsprache.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert III/2 Russisch der Rechtswissenschaft (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Stufe UNICert II oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehreinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_14: UNicert IV Russisch der Rechtswissenschaft				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> Das Modul bietet die Basis für den Erwerb fach- und berufsorientierter fremdsprachiger Kompetenzen gemäß der Stufe C2 GeR. Es beinhaltet Übungen zu kommunikativen Sprachaktivitäten der Produktion, Rezeption, Interaktion und Mediation sowie der entsprechenden kommunikativen Strategien in rechtsbezogenen Kontexten in mündlicher, z.B. in Mandantengesprächen, Verhandlungen und öffentliche Diskussionen, und schriftlicher Form, z.B. in Rechtsnormen, berufsbezogener Korrespondenz. Es vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener für die russische Rechtssprache relevanter Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Feld der Rechtswissenschaft sowie die spontane, detaillierte und produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen. Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den Ausbau persönlicher fachbezogener Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache.			
		<i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden können mühelos die sprachlichen Anforderungen einer rechtsbezogenen beruflichen Tätigkeit, eines Studien- und Arbeitsaufenthaltes in einem Land der Zielsprache oder eines Fachstudiums in der Zielsprache bewältigen. Sie verfügen über eine umfassende kommunikative fremdsprachliche Kompetenz, um in allen allgemeinen sowie studien-, berufs- und fachbezogenen Situationen gemäß den Anforderungen und Inhalten eines rechtswissenschaftlichen Studiums und der entsprechenden beruflichen Praxis korrekt, flüssig und adäquat agieren und reagieren zu können. Sie können in Wortschatz und Strukturen anspruchsvolle, komplexe Texte und Äußerungen allgemein- und wissenschaftssprachlicher sowie fachbezogener Art und unterschiedlichster Themengebiete der Rechtswissenschaft verstehen, den Ton und Grad der Formalität einer fremdsprachlichen Äußerung erkennen und sind auch mit der spezifischen Terminologie und Idiomatik des Fachgebiets vertraut. Sie können sich an anspruchsvollen, komplexen Gesprächen, Diskussionen und Debatten ohne sprachliche Einschränkungen beteiligen und zu Sachverhalten aller Art schriftlich und mündlich längere und differenzierte Ausführungen machen. Sie können soziokulturelles Wissen gezielt einsetzen. In interkulturellen Kontexten agieren sie natürlich und handeln effektiv.			
		Lehrsprache ist die Zielsprache.			
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):			
		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNicert IV Russisch der Rechtswissenschaft (Übung)	4	aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss der Stufe UNicert III oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Anhang 7

GRI_BA_011: Aufbaumodul Literaturwissenschaft Griechisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> - Aufbauseminar und Lektüre-Texterschließungsübung können jedes Semester thematisch verwandt und aufeinander bezogen sein - vertiefter Überblick über die Gattungen und Epochen der griechischen Literatur - Auseinandersetzung mit zentralen Forschungsansätzen und Ergebnissen - Auseinandersetzung mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Modellen - Vertiefung der Kenntnisse über die Einflüsse der Literatur des vorderen Orients auf die griechische Literatur - mündliche und schriftliche Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeit - Übungen: Erschließungen und Lektüre griechischer Texte - Aufbauseminar: forschungsbasierte Auseinandersetzung mit einem Text oder Thema der griechischen Literatur <i>Qualifikationsziele</i> - vertiefte Methodenkompetenz der Literaturwissenschaft: eigenständige reflektierte und methodisch nachvollziehbare wissenschaftliche Arbeitsweise an einem begrenzten literaturwissenschaftlichen Gegenstand - vertiefte Kenntnisse über eine Gattung oder eine Epoche der griechischen Literatur - vertiefte Kenntnisse über ein Textcorpus der griechischen Literatur und die griechischen Einflüsse - Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorien - selbständiges Übersetzen, Erschließen und Analysieren griechischer Texte - Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektüre (Übung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	3

Methoden der Texterschließung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Aufbauseminar Literaturwissenschaft mit Hausarbeit (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit (20 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Empfehlung: Abschluss des Moduls GRI BA 006				
Anbietende Lehrinheit(en):	Klassische Philologie				

GRI_BA_012: Exkursion Griechisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> - möglichst mehrtägige Exkursion in eine Gegend mit Bezug zur Kultur der griechischen Antike - wissenschaftliche Vorbereitung durch eine Übung - Lektüre zentraler antiker Texte zum Gegenstand der Exkursion - Geographie des Mittelmeerraumes - Archäologische Stätten - antike Lebenswelt - wissenschaftliche Behandlung für den Gegenstand relevanter Themen aus den Nachbarfächern <i>Qualifikationsziele</i> - Vertiefung der Kenntnisse antiker Kultur durch Veranschaulichung vor Ort - Vertiefung der Kenntnisse über die Geographie des Mittelmeerraumes - Vertiefung der Kenntnisse über archäologische Stätten - Vertiefung der Kenntnisse über die antike Lebenswelt - Umsetzung wissenschaftlicher Kenntnisse durch selbständige Führungen vor Ort - Organisation wissenschaftlicher Exkursionen (Programmgestaltung/praktische Umsetzung)			
		Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang): Exkursion vor Ort, Führung mit Handout, 45 Minuten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vor- und Nachbereitung der Exkursion (Übung)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Klassische Philologie			

Anhang 8

LAT_MA_004: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Latein				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Abhängig vom Studiengang			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<i>Inhalte</i> - Überblick über für die Lektürephase wichtige Themen und zugehörige Textcorpora - exemplarische Auseinandersetzung mit zentralen Texten bzw. Textpassagen unter interpretatorischen wie fachdidaktischen Aspekten - Sichtung vorhandener Textausgaben - eigenständige Erarbeitung von Unterrichtsvorschlägen zur Vermittlung der behandelten Texte - kritische Auseinandersetzung mit fachdidaktischer Literatur - Brandenburger Rahmenlehrplan (Vorgaben zu Inhalten, Lernzielen, Kompetenzerwerb) <i>Qualifikationsziele</i> - vertiefte Kenntnisse über zentrale Themen und Textcorpora der Lektürephase in der Oberstufe - vertiefte methodische Kompetenzen bei der Auswahl und Aufbereitung von Textstellen - Texterschließung und Übersetzungsreflexion - Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Erstellung von Unterrichtsmaterialien Unterrichtsplanung - Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen sollen nicht zuletzt der Vorbereitung auf das Schulpraktikum dienen.			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Methoden der Texterschließung (Übung)	2	Testat	-	-	3
Vertiefungsseminar: Fachdidaktik Latein (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit (10 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Klassische Philologie			